



PRESSE-INFORMATION

Startschuss für „Bohnesupp-Aktion“ am Narrentag

Verkaufserlöse gehen an Kinderschutzbund Ortenau

Offenburg/26.01.2024 – Am Samstag, den 27. Januar 2024 ist es wieder soweit: die Suppenpakete für die beliebte „Bohnesupp“ der Althistorischen Narrenzunft zum Selberkochen werden zwei Wochen lang im E-Center Kohler in Offenburg angeboten. Seit 2021 findet die Aktion statt, bei der bislang nahezu 40.000 Euro für den guten Zweck gesammelt wurden. Auch in diesem Jahr kommt der Verkaufserlös einer gemeinnützigen Organisation in der Ortenau zugute.

„Wir freuen uns, dass zusammen mit Edeka aus der Aktion mittlerweile eine gute Tradition entstanden ist. Mit dem Originalrezept der Ranzengarde und allen benötigten Zutaten kann jede und jeder auch zu Hause ein Stück weit die Offenburger Fasent genießen“, erläutert Zunftmeister Thomas Decker. Die Idee für die Aktion stammt aus dem ersten Pandemiejahr und wird seither jedes Jahr im E-Center durchgeführt. Mit Erfolg, denn die Verkaufserlöse kommen gemeinnützigen Organisationen in der Ortenau zugute, in diesem Jahr einem Projekt des Kinderschutzbund Kreisverband Ortenau e.V. Dieses unterstützt mit sogenannten „Bildungspatinnen und -paten“ Familien, die Schwierigkeiten beim Erreichen der Lernziele ihrer Kinder haben.

Närrische Verkaufsstände bis zum 10. Februar

Im E-Center Kohler in der Schutterwälder Straße finden Kundinnen und Kunden ab dem 27. Januar den närrischen Verkaufsstand und können die Suppenpakete für die

beliebte „Bohnesupp“ für je 10 Euro erwerben. Zusätzlich verkauft die Ranzengarde die Suppenpakete am Samstag, 3. Februar, auch auf dem Offenburger Wochenmarkt. Die Verkaufserlöse werden im Anschluss an die Aktion an den Kinderschutzbund überreicht. „Neben der Unterstützung lokaler Vereine und gemeinnütziger Organisationen gehört für unsere Kaufleute und uns auch die Förderung traditioneller Brauchtümer dazu, schließlich sind wir in unserer Heimatregion fest verwurzelt. Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Aktion auch dieses Jahr wieder Tradition und Wohltätigkeit miteinander verbinden können“, sagt Rainer Huber, Sprecher des Vorstands Edeka Südwest zum Engagement. Bereits seit über 45 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen Edeka Südwest und der Althistorischen Narrenzunft.

Zusatzinformation – Edeka Südwest

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2022 einen Verbund-Außenumsatz von 10,3 Milliarden Euro. Mit rund 1.130 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in rund 40 Berufsbildern einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.